

Ein Programm der Arbeitsgemeinschaft.

Die sozialdemokratische Arbeitsgemeinschaft tritt nunmehr mit einem fest umrissenen Aktionsprogramm vor die Öffentlichkeit. Das Programm ist zunächst in die Form einer Resolution gefaßt, die die Reichstagsfraktion zum Reichskanzleretat eingebracht hat. Diese Resolution Bernstein und Genossen lautet:

„Der Reichstag wolle beschließen: den Herrn Reichskanzler zu ersuchen:

A. schleunigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den die Einholung der Zustimmung des Reichstags bei der Einleitung und beim Abschluß von Bündnissen sowie bei Kriegserklärungen und Friedensverträgen sichergestellt und die verfassungsmäßige Verantwortlichkeit des Reichskanzlers durch die Bestimmung präzisiert wird, daß der Reichskanzler zu entlassen ist, wenn der Reichstag es fordert;

B. auf den schleunigen Abschluß eines Friedens jeder Art durch alle kriegsführenden Staaten hinzuwirken;

C. dem Reichstag schleunigst einen Gesetzentwurf zu unterbreiten, durch den bestimmt wird, daß

1) die Reichstagswahlen künftig nicht innerhalb abgegrenzter Wahlkreise für je einen Abgeordneten, sondern nach dem Verhältniswahlssystem stattfinden,

2) das Recht, zu wählen oder gewählt zu werden, mit dem vollendeten 20. Lebensjahre eintritt,

3) den Frauen unter den gleichen Bedingungen das aktive und passive Wahlrecht gewährt wird wie den Männern,

4) der Wahltag entweder ein Sonntag oder ein Feiertag sein muß;

D. dem Reichstag schleunigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den Artikel 3 der Verfassung des Deutschen Reiches einen Zusatz folgenden Inhalts erhält:

In jedem Bundesstaat muß eine auf Grund des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts nach dem Verhältniswahlsystem gewählte Vertretung bestehen. Das Recht, zu wählen und gewählt zu werden, haben alle über 20 Jahre alten Reichsangehörigen ohne Unterschied des Geschlechts in dem Bundesstaate, in dem sie ihren Wohnsitz haben.

Die Zustimmung dieser Vertretung ist zu jedem Landesgesetz und zur Feststellung des Staatshaushaltsetats erforderlich.

Noch bestehende erste Kammern (Herrenhäuser) werden aufgehoben;

E. dafür Sorge zu tragen, daß schleunigst alle zurzeit bestehenden gegen einzelne Parteien, Schichten oder Klassen der Bevölkerung gerichteten Ausnahmebestimmungen aufgehoben werden, insbesondere:

alle aus einem bestimmten religiösen oder religionslosen Bekenntnis abgeleiteten, tatsächlich bestehenden Beschränkungen der Gleichberechtigung,

das Gesetz, betreffend den Orden der Gesellschaft Jesu, die gegen den Gebrauch einer nichtdeutschen Muttersprache gerichteten Ausnahmebestimmungen und Vorschriften,

die preussischen, gegen die Polnisch sprechenden Teile der preussischen Bevölkerung gerichteten Enteignungs- und An siedlungsgesetze,

die gegen ländliche Arbeiter und das Gesinde in Einzelstaaten gerichteten Strafvorschriften sowie die Gesindeordnungen,

die gegen die Arbeiter gerichteten Beschränkungen in der Bewertung ihrer Arbeitskraft, insbesondere die gegen die Ausübung ihres Koalitionsrechts gerichteten Strafvorschriften des § 153 der Gewerbeordnung und die Anwendung der Strafvorschriften der Nötigung, der Erpressung und des groben Unfugs gegen die Ausübung des Koalitionsrechts der Arbeiter;

F. dafür Sorge zu tragen, daß schleunigst eine Sicherstellung des Vereinsrechts, des Versammlungsrechts, des Rechts der freien Meinungsäußerung in Wort oder Schrift, des Briefgeheimnisses und der Wahlfreiheit gegen militärische und polizeiliche Eingriffe unter dem Belagerungszustand erfolgt;

G. dafür Sorge zu tragen, daß schleunigst die sämtlichen wegen politischer Delikte ergangenen Strafen aufgehoben werden.“

Dieses Programm enthält nur praktisch-politische Forderungen. Die allgemeinen sozialistischen Ziele, wie sie im Erfurter Programm niedergelegt sind, werden hier noch nicht berührt.

*

Der Vorstand der Fraktion der Sozialdemokratischen Arbeitsgemeinschaft ladet die oppositionellen Organisationen der sozialdemokratischen Partei zu einer nicht öffentlichen Konferenz ein, die in den Ostertagen vom 6. April an in Gotha im dortigen Volkshause stattfinden soll.